



An die
Nachrichtenagenturen
und Zeitungsredaktionen
mit Bitte um Berichterstattung

5.3.2014

Offener Brief an den Botschafter von Uganda

Die Nürnberger Regionalbischöfe Stefan Ark Nitsche und Elisabeth Hann von Weyhern haben gemeinsam mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Stadtdekan Jürgen Körnlein gegenüber dem ugandischen Botschafter S.E. Marcel Tibaleka ihrer Sorge um die Menschenrechtspreisträgerin Kasha Nabagesera mit folgendem Brief Ausdruck verliehen:

Exzellenz, sehr geehrter Herr Botschafter,

mit großer Sorge verfolgen wir das Inkrafttreten des neuen Gesetzes in Uganda, das Homosexualität unter schwere Strafe stellt und die Stimmung in der Öffentlichkeit, die nach der Veröffentlichung von Listen bekannter Homosexueller immer bedrohlichere Züge annimmt und in der vergangenen Woche bereits ein erstes Todesopfer gefordert hat.

Dies macht uns persönlich besonders betroffen, da die Menschenrechtspreisträgerin 2013 der Stadt Nürnberg, Frau Kasha Jaqueline Nabagesera, ebenfalls auf solchen Listen erscheint.

Nach unserer Auffassung ist Homosexualität, die in einer dauerhaften und verantwortlichen Beziehung gelebt wird, in dieser Form zu würdigen. Aber auch wenn eine Mehrheit in Uganda dies anders sieht, möchten wir an das Vorbild Jesu erinnern, der es niemals gut geheißen hätte, dass öffentlich zu Gewalt gegen Personen aufgerufen wird.

Wir appellieren dringend an die Regierung der Republik Uganda, ihre Verantwortung für die körperliche Unversehrtheit all ihrer Bürger wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern
Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche
Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Pressemitteilung

Adresse: Pirckheimerstr. 10
90408 Nürnberg
Telefon: (09 11) 35 87 38
Telefax: (09 11) 36 11 44
E-Mail: Regionalbischof.Nuernberg@elkb.de
www.kirchenkreis-nuernberg.de
Konto: Nr. 5185661